

SITZUNGSPROTOKOLL - Öffentlicher Teil

Marktgemeinde Lichtenwörth

Lfd. Nr. 374

VERHANDLUNGSSCHRIFT

**über die
ordentliche Sitzung des GEMEINDERATES**

am 27.03.2012

im Gemeinderatssitzungssaale

Beginn: 19.00 Uhr

Die Einladung erfolgte

Ende öffentlicher Teil: 21.11 Uhr

am 28.02.2012

durch Kurrende

Anwesend waren:

Bürgermeister Manfred Augusztin

und die Mitglieder des Gemeinderates:

Vzbgm. Gertrude Kovacic

GGR. Mag. Norbert Koch

GGR. Gerhard Grafl

GR. Robert Brandl

GGR. Harald Höller

GR. Erich Zettauer

GR. Harald Richter

GR. Ing. Karl Tösch

GR. Hermann Vorderwinkler

GR. Norbert Lechner

GR. Johann Pinter

GGR. Hubert Lechner

GR. Helga Baumert

GR. DI (FH) Harry Müllner

GR. Ing. Rene Artner

GR. Anna Bauer

GR. Richard Bayer

GR. Karin Höller

GR. Adolf Matersdorfer

Anwesend waren außerdem:

VB Mag. Johann Riegler als Schriftführer

Zuhörer: 1 NÖN

Entschuldigt abwesend waren:

GR. Johann Prandl

Zu ehrende Frau Leopold bis zu
TOP 3

Nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender: Bürgermeister Manfred Augustin

Die Sitzung war öffentlich

Die Sitzung war beschlußfähig

T A G E S O R D N U N G

- Pkt. 1:** **Genehmigung des Protokolls über die Gemeinderatssitzung am 13.12.2011**
Antragsteller: Bürgermeister Manfred Augustin
- Pkt. 2:** **Berichte des Bürgermeisters**
Antragsteller: Bürgermeister Manfred Augustin
- Pkt. 3:** **Verabschiedung der ausgeschiedenen Frau Helga Leopold aus dem Gemeinderat**
Antragsteller: Bürgermeister Manfred Augustin
- Pkt. 4:** **Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen des Prüfungsausschusses der Marktgemeinde Lichtenwörth**
Antragsteller: GR. Robert Brandl
- Pkt. 5:** **Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2011**
Antragsteller: Bürgermeister Manfred Augustin
- Pkt. 6:** **Grundsatzbeschluss über die Durchführung eines Änderungsverfahrens zum Flächenwidmungsplan sowie Grundsatzbeschluss über die Durchführung eines Grenzänderungsverfahrens Lichtenwörth-Eggendorf**
Antragsteller: Bürgermeister Manfred Augustin
- Pkt. 7:** **Beschlussfassung über die Vergabe der Ausstattung der Büroräumlichkeiten für "Bürgerservice und Buchhaltung" im Erdgeschoß des Gemeindeamtes**
Antragsteller: Bürgermeister Manfred Augustin
- Pkt. 8:** **Beschlussfassung über ein Ansuchen um Gewährung einer Solarförderung**
Antragsteller: Vzbgm. Gertrude Kovacic
- Pkt. 9:** **Beschlussfassung über den Abschluss eines Nutzungsvertrages Marktgemeinde Lichtenwörth - Musikverein Lutunwerde**
Antragsteller: Vzbgm. Gertrude Kovacic

Pkt. 10: **Beschlussfassung über den Abschluss einer Nutzungsvereinbarung betreffend Fabriksgasse 2/3**
Antragsteller: Vzbgm. Gertrude Kovacic

Pkt. 11: **Beschlussfassung über eine Zustimmungserklärung - Zufahrtsstraße zur Kläranlage des Verbandes**
Teilungsplan (Übernahme Teilstück durch den Verband)
Antragsteller: GGR. Harald Höller

Pkt. 12: **Grundsatzbeschluss über die Durchführung der Bauvorhaben:**
- Regenwasserkanal in der Dr. Karl Renner Gasse
- Straßenbau im Mühlfeld
- Straßenbau Sackgasse Michael Hainischstraße
sowie
Beschlussfassung über die Vergabe der Ziviltechnikerleistungen für diese Vorhaben
Antragsteller: GGR. Harald Höller

Pkt. 13: **Beschlussfassung über die Aktion "Ferien zu Hause"**
Antragsteller: GGR. Hubert Lechner

Pkt. 14: **Allfälliges**

Vertraulicher Teil

Pkt. 15: **Beschlussfassung über die einvernehmliche Auflösung eines Dienstverhältnisses**
Antragsteller: Bürgermeister Manfred Augusztin

Pkt. 16: **Allfälliges**

Herr GGR. Hubert Lechner stellt eine Videokamera auf einem Stativ auf und startet die Aufzeichnung.

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeinderäte sowie die Presse, stellt fest, daß die Einladung zur Sitzung zeitgerecht erfolgt ist und GR. Johann Prandl entschuldigt fehlt.

Die Beschlußfähigkeit ist somit gegeben.

Weiters wird Frau GR. Karin Höller zu ihrer ersten Gemeinderatssitzung extra begrüßt.

Der Bürgermeister setzt zu Beginn die Tagesordnungspunkte 6 und 7 gemäß § 46 Abs. 2 der NÖ GO von der Tagesordnung ab.

Weiters wird bemerkt, dass 1 Dringlichkeitsantrag eingebracht wurde.

Dringlichkeitsantrag im Sinne des § 46 Abs. 3 der NO.GO.

Begründung: Mit Schreiben vom 20.03.2012 ersucht Herr Notar
Mag. Herbert Taschner im Auftrag der Ehegatten
[REDACTED] um Ausstellung einer
Löschungserklärung.

Der Gemeinderat hat darüber zu beschliessen.

R e f e r a t s b o g e n

Betrifft: *Beschlussfassung über eine Löschungserklärung*

Antragsteller: Vzbgm. Gertrude Kovacic

Wortmeldungen: Keine.

Beschluss: Der Dringlichkeitsantrag wird unter Punkt 6 in die Tagesordnung
aufgenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Da ansonsten keine weiteren Wortmeldungen erfolgen wird in die Tagesordnung eingegangen.

Pkt. 1: <i>Genehmigung des Protokolls über die Gemeinderatssitzung am 13.12.2011 Antragsteller: Bürgermeister Manfred Augusztin</i>

Der Vorsitzende bemerkt, dass gegen das gegenständliche Protokoll kein schriftlicher
Einwand erhoben wurde.

Der Vorsitzende verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.

Der Gemeinderat möge gemäß § 53 NÖ.GO. beschließen:

Das Protokoll über die Gemeinderatssitzung am 13.12.2011 wird genehmigt.

Wortmeldungen: Keine.

Beschluss: Das Protokoll wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Pkt. 2: ***Berichte des Bürgermeisters***
Antragsteller: Bürgermeister Manfred Augustin

Berichte

1. Geburtstage.
2. Marktgemeinde Lichtenwörth, Gemeinderatsbeschlüsse vom 14.12.2010 und 13.12.2011, Aufsichtsbeschwerde, Antrag auf Aufhebung Schreiben von der BH Wiener Neustadt
3. Querungshilfe L 4089 im Bereich des Kindergartens Scheiterlege Schreiben an Herrn LH Dr. Erwin Pröll
4. Untersuchungen von Bäumen in Lichtenwörth
5. Neuerliches Antwortschreiben der Volksanwaltschaft betreffend Mühlfeld - sowie Schreiben von RA Dr. Kientzl und Antwortschreiben RA Dr. Häusler
6. "Sonder-Bedarfszuweisungen 2011"
Schreiben von LH Dr. Erwin Pröll, LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka
Schreiben von LH-Stv. Dr. Josef Leitner
7. Straßenbeleuchtungsbauprogramm 2012

Wortmeldungen:

GR DI (FH) Müllner, Bürgermeister.

Pkt. 3: ***Verabschiedung der ausgeschiedenen Frau Helga Leopold aus dem Gemeinderat***
Antragsteller: Bürgermeister Manfred Augustin

Der Bürgermeister verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 Z. 14 NÖ.GO. beschließen:

Im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 31.05.2000 TOP 1 wird anlässlich des Ausscheidens von

Frau Helga Leopold

aus dem Gemeinderat folgendes Ehrengeschenk übergeben:

Großer Baustein gerahmt + Nadelburg-Buch

Bedeckung: VA 2012

VA-Stelle 1/062-728 Ehrungen und Auszeichnungen

Wortmeldungen: Keine.

Beschluss: Die Vergabe des Ehrengeschenkes lt. Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.



Pkt. 4: *Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen
des Prüfungsausschusses der Marktgemeinde Lichtenwörth
Antragsteller: GR. Robert Brandl*

Der Referent verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.

Der Gemeinderat möge gemäß § 82 NÖ.GO. beschließen:

1.

Das Protokoll der angesagten Sitzung des Prüfungsausschusses der Marktgemeinde Lichtenwörth vom 31.01.2012, wird zur Kenntnis genommen.

Wortmeldungen: Keine.

Beschluss: Das Protokoll wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

2.

Das Protokoll der angesagten Sitzung des Prüfungsausschusses der Marktgemeinde Lichtenwörth vom 06.03.2012, wird zur Kenntnis genommen.

Wortmeldungen: Keine.

Beschluss: Das Protokoll wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Pkt. 5: ***Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss
für das Haushaltsjahr 2011
Antragsteller: Bürgermeister Manfred Augusztin***

Der Bürgermeister verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.

Der Gemeinderat möge gemäß §§ 35, 83 und 84 der NÖ.GO. beschließen:

Der Rechnungsabschluß 2011 der Marktgemeinde Lichtenwörth, welcher in der Zeit vom 5. März 2011 bis einschließlich 19. März 2012 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt wurde, wird genehmigt.

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, daß Erinnerungen im Sinne des § 83 Abs. 2 der NÖ. Gemeindeordnung von der LPL am 6.3.2012, 22.12 Uhr eingelangt sind. Gleichzeitig wird beschlossen, daß die im Rechnungsabschluß 2011 ausgewiesenen Überschüsse und Fehlbeträge in das Haushaltsjahr 2012 einzubeziehen sind.

Der Gemeinderat genehmigt gemäß § 35 Abs. 2 Pkt. 15 der NÖ.GO. die lt. Beilage ausgewiesenen außer- und überplanmäßigen Ausgaben, die durch Mehreinnahmen abgedeckt sind.

Die Zusammenstellung des Rechnungsabschlusses ist dem Protokoll beigegeben und bildet einen Bestandteil des Beschlusses.

Der Bürgermeister verliest die Eingabe der LPL samt den Antworten seitens der Gemeinde:



Feststellung der LPL-Durchsicht des Rechnungsabschluss 2011 der Marktgemeinde Lichtenwörth

Da unser Wunsch an den Bürgermeister/SPO Lichtenwörth betreffend der gemeinsamen Ausarbeitung des Haushaltsvoranschlags der Marktgemeinde Lichtenwörth für 2012 nicht angenommen wurde (siehe Zusatzantrag zu Tagesordnungspunkt 4 der Gemeinderatssitzung vom 29.03.2011) hat sich die Bürgerliste LPL – Liste PRO Lichtenwörth der Aufgabe angenommen den Rechnungsabschluss 2011 zu überprüfen.

Hiermit ersuchen wir nun jede Fraktion ebenfalls Optimierungsmaßnahmen für den Haushaltsvoranschlag 2013 auszuarbeiten.

Wir werden diesbezüglich einen Entwurf anfertigen und diesen für 2013 an den Bürgermeister übermitteln.

Alle Ressorts, egal durch welchen GGR einer Partei/Liste vertreten, sollen in Lichtenwörth die gleichen Möglichkeiten haben, um das Allgemeinwohl in Lichtenwörth zu sichern.

Anbei nun unser Feststellungen:

1.

Allgemein kann festgehalten werden, dass der Rechnungsabschluss der Marktgemeinde Lichtenwörth ein positives Bild ergibt.

Der ordentliche Haushalt der Gemeinde schließt mit einem Sollüberschuss von 85.794,11 €.

Dies ist auf Seite 3 des Rechnungsabschlusses 2011 ersichtlich!

2.

Die Gemeinde konnte an die außerordentlichen Vorhaben weiters 153.542,02 € zuführen.

Dies ist auf Seite 93 des Rechnungsabschlusses 2011 ersichtlich!

3.

Aus dem Jahr 2010 wurde der Betrag von € 26.759,23 übernommen.

Dies ist auf Seite 2 des Rechnungsabschlusses 2011 ersichtlich!

4.

Anbei die Feststellung betreffend unserem Ressort Kunst Kultur und Vereinswesen
Dieses wurde von Rechnungsabschluss 2010 (vor der Wahl) mit 106.012,37 € auf
Rechnungsabschluss 2011 60.245,77 € gekürzt.



Marktgemeinde Lichtenwörth
Pol. Bezirk Wiener Neustadt, NÖ
A-2493 Lichtenwörth
Hauptstraße 1

UID-Nr.: ATU 16223406

DVR: 0405442

Tele 02622/75227

Fax 02622/75227/9

E-Mail: gemeindeamt@lichtenwoerth.at

Internet: http://www.lichtenwoerth.at

Lichtenwörth, am 12. 07. 2011

Zahl: o Z./2011
Sachbearbeiter: Amtsleiter Mag. Riegler
Betreff: Ressortaufteilung

GGR. Hubert Lechner

2 Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft

25 Auserschulische Jugenderziehung - *Lehrerbildung*

259 Sonstige Einrichtungen u. Maßnahmen

RA 2011
Ausgaben

RA 2010
Ausgaben

€ 8.604,31 € 9.125,42

26 Sport u. auserschulische Leibeserziehung

262 Sportplätze

€ 0 € 0

265 Tennisplätze u. -hallen

€ 336,60 € 335,16

269 Sonstige Einrichtungen u. Maßnahmen

€ 10.400,00 € 11.200,00

- Subventionen an Vereine

3 Kunst, Kultur und Kultus

36 Heimatpflege

361 Nichtwissenschaftliche Archive

€ 0 € 11.500,00

362 Denkmalpflege

€ 1.048,65 € 1.239,50

363 Altstadterhaltung und Ortsbildpflege

€ 14.006,46 € 16.809,96

369 Sonstige Einrichtungen u. Maßnahmen

€ 11.060,96 € 26.415,45

38 Sonstige Kulturpflege

381 Maßnahmen zur Kulturpflege

€ 8.312,00 € 20.833,31

39 Kultus

390 Kirchliche Angelegenheiten

€ 3.911,35 € 2.691,46

Gesamt: € 57.680,37 € 100.210,26

(x) 1/363 723 *Bräutungskosten*

2010 *Wohnortbeleuchtung*

2011 *keine Wohnortbeleuchtung*

(x) 1/381-729 *Neuanschaffungen*

2010 *Neuanschaffungen*

2 x *Wohnortbeleuchtung*

2011 *keine Neuanschaffungen, aber 2 Wohnortbeleuchtung!*

Industriedenkmal Nadelburg
Verein zur Pflege und Erhaltung der Nadelburg

Gemeinde Lichtenwörth
 Hauptplatz 1
 2493 Lichtenwörth - Nadelburg



Lichtenwörth, 8. Februar 2010

Lieferschein / Rechnung Nr. 2

Bezeichnung:	Menge	Preis
Buch: Die Nadelburg - ein Denkmal vom Beginn des Industriezeitalters	100 Stk. à 29 €	14.500 €
	Rabatt	- 3.000 €
steuerfrei § 6 Abs 1 UStg	Rechnungsbetrag	11.500 €

Für den Verein

Johann Pidlich
 Obmann

August Lenauer
 Schriftführer

Florian Hofer
 Kassier

2493 Lichtenwörth - Nadelburg

2493 Lichtenwörth-Nadelburg, Kindergärtenstraße 2, Bankverbindung: Raiffeisenregionalebank W. Neustadt - Fil. Lichtenwörth, BLZ 32937, Konto-Nr. 142 240, ZVR-Nr. 111 734 688

Von Kürzung zu sprechen stimmt nur zum Teil, da im Jahr 2010 Gott sei Dank nicht jedes mal ein Bücherankauf vom Gemeinderat beschlossen wurde!

Weiters waren die Kunst- und Kulturtage 2010 unter der Führung des LPL GGR. Haider Franz mit einem Kabarett von Fäbl kostspieliger als 2011.

Auch haben wir uns gemeinsam dazu entschlossen 2011 keine kostspielige Weihnachtsbeleuchtung zu installieren und 2 Weihnachtsmärkte zu organisieren.

5.

Bei Durchsicht des ordentlichen Haushalts wurde folgendes festgestellt:

Abgang Musikschule Seite 44/45 € 90.290,92

Dies ist auf den Seiten 44 und 45 des Rechnungsabschlusses 2011 zu errechnen!

Keine neue Erkenntnis: Gemeindezeitung Dezember 2011

Musikschule Lichtenwörth - ein aktueller Bericht

6.

Abgang Veranstaltungshalle Seite 84/85 € 40.661,21

Dies ist auf den Seiten 84 und 85 des Rechnungsabschlusses 2011 zu errechnen!

7.

Die Gemeinde leistet sich weiters eine im Vergleich zu den Gesamtausgaben des ordentlichen Haushalts beträchtliche Wirtschaftsförderung von 96.295,60 € (Haushaltsstelle 1/789-776). Dies entspricht ziemlich genau 2 % der ordentlichen Ausgaben bzw. fast einem Viertel der Einnahmen aus der Kommunalsteuer.

Dies ist auf Seite 65 des Rechnungsabschlusses 2011 ersichtlich!

Diesbezüglich gibt es gültige Gemeinderatsbeschlüsse:

- a) Wirtschaftsförderung der Fa. Säulenfels**
- b) Wirtschaftsförderung der Fa. Linauer**
- c) Lehrlingsförderung**

Ohne der Gewährung dieser Wirtschaftsförderungen hätte die Gemeinde gar keine Einnahmen aus Abfragen der Firma Säulenfels.

Ohne der Gewährung dieser Wirtschaftsförderungen hätte die Gemeinde keinen Vorzeigebetrieb Linauer mit über 100 Mitarbeitern.

Die Gewährung einer Lehrlingsförderung war Wunsch der ÖVP Lichtenwörth um einen Anreiz für Lichtenwörther Betriebe zu schaffen, Lehrlinge anzustellen.

8.

Die Personalkosten der Gemeinde betrugen inkl. Pensionen im Jahre 2011 1.315.224,84 €. Dies entspricht rd. 29 % der ordentlichen Ausgaben.

Dies ist auf Seite 175 des Rechnungsabschlusses 2011 ersichtlich!

9.

Der Schuldenstand der Gemeinde betrug Ende 2011 insgesamt € 2.618.538,54

Dies ist auf Seite 210 des Rechnungsabschlusses 2011 ersichtlich!

10.

Die Vorhaben Nadelburg, Wasserversorgung und Kanal (Seiten 140 – 145) weisen im Vorjahr und im heurigen Jahr die gleichen Sollüberschüsse bzw. Abgänge auf. Es wäre an der Zeit, diese Vorhaben aufzulösen.

Die Feststellung, dass die oben genannten Vorhaben seit dem Vorjahr die gleichen Sollüberschüsse bzw. Abgänge aufweisen ist zwar richtig, der Vorschlag diese Vorhaben aber aufzulösen jedoch kurzsichtig.

Schon im Jahr 2012 soll mit GR-Beschluss vom 27.3.2012 das Bauvorhaben Regenwasserkanal in der Dr. Karl Renner Gasse verwirklicht werden!

Betreffend dem Vorhaben Nadelburg (Langer Gang) gibt es einen Grundsatzbeschluss des Gemeinderates!

11.

Zu den Über- und Unterschreitungen beginnend ab Seite 237 wird festgehalten, dass eine Begründung „weniger Ausgaben“ keine Aussagekraft ergibt. Auch der häufig vorkommende Begriff „VA-Fehler“ ist zu erklären. Wer oder was ist für den Fehler im Voranschlag verantwortlich oder wie kommt es dazu (häufig bei den Positionen „Personalkosten“).

Aus diesen Gründen ersuchen wir um Aufschlüsselung und schriftlicher Stellungnahme der unten angeführten Punkte bis zum Dienstag dem 13.03.2012 für folgende Punkte:

Aufstellung und Erklärung sämtlicher Über- und Unterschreitungen bei 5.000,0 € des Rechnungsabschlusses 2011 beginnend ab Seite 237 mit dem Wortlaut „VA-Fehler“, „nicht vorhersehbar“ und „weniger Ausgaben“.

1. 1/080000-760000 Pensionen und sonstige Ruhebezüge

*Wird der Gemeinde vom Gemeindepensionsverband bekanntgegeben.
Schreiben vom 1.2.2011 betreffend Vorauszahlungen,
Schreiben vom 16.12.2011 betreffend Jahresabrechnung.
Belege 1a, 1b, 1c.*

2. 1/213000-752000 Lfd. Transferzahlungen an Gemeindeverbände

*Hier werden Schulgeldbeiträge an die ASO Eggendorf sowie Wiener Neustadt Poly, Mittelschule für Wirtschaft und Technik, Sporthauptschule verbucht.
Die VA Daten werden uns im Dezember gemeldet, RA Daten im März.
Belege 2a, 2b, 2c, 2d.*

3. 1/239000-757000 Beiträge an Privatschulen

*Es ist schwierig mit dem VA zu wissen, wie viele Eltern für eine Schulgeldübernahme (für das 9. Schuljahr) ansuchen werden.
Beleg 3a.*

4. 1/240000-511000 Geldbezüge für Vertragsbedienstete II

Die Geldbezüge der Vertragsbediensteten in den Kindergärten zu veranschlagen ist sehr schwierig, weil:

a) zum Zeitpunkt der VA-Erstellung noch nicht bekannt ist, ob und wenn ja wie hoch die Gehaltsabschlüsse ausfallen,

b) jede einzelne Bedienstete müsste summenmäßig erfasst werden bezüglich Vorrückung im jeweiligen Jahr JA/NEIN, Vorrückung mit 1.1. und damit für 12 Monate und 1/4 jährlicher Sonderzahlung wirksam, Vorrückung mit 1.7. ?

c) zu leistende Mehrstunden, Überstunden aufgrund von Krankenständen, Fehlzeiten der Kolleginnen.

4a. 1/240000-581000 DGB zur sozialen Sicherheit

Abhängig von der Gehaltshöhe ergibt sich der DGB!

5a. 1/240000-729100 Personalkostenersätze an Bauhof KG1

5b. 1/240000-729110 Personalkostenersätze an Bauhof KG2

Personalkostenersätze an den Bauhof richtig zu veranschlagen ist ein Ding der Unmöglichkeit, da auf VA und RA Werte vergangener Jahre zurückgegriffen werden muss.

Es kann im vorhinein nicht gesagt werden wie viel an Arbeitsleistungen des Bauhofes anfallen werden!

Aber: Die Summe der Personalkostenersätze (AUSGABEN) bei sämtlichen Bereichen (ob KG1, KG2, Schulen, Friedhof, Wasser, Kanal usw.) ist gleich der Summe der Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten (EINNAHMEN). Belege 5a, 5b, 5c, 5d, 5e, 5f.

6. 1/320000-510000 Geldbezüge für Vertragsbedienstete I

Die Geldbezüge der Vertragsbediensteten in der Musikschule zu veranschlagen ist sehr schwierig, weil:

- a) zum Zeitpunkt der VA-Erstellung noch nicht bekannt ist, ob und wenn ja wie hoch die Gehaltsabschlüsse ausfallen,*
- b) jeder einzelne Bedienstete müsste summenmäßig erfasst werden bezüglich Vorrückung im jeweiligen Jahr JA/NEIN, Vorrückung mit 1.1. und damit für 12 Monate und 1/4 jährlicher Sonderzahlung wirksam, Vorrückung mit 1.7. ?*
- c) zu leistende Mehrstunden, Überstunden aufgrund von Krankenständen, Fehlzeiten der Kolleginnen/Kollegen.*

7. 1/363000-728000 Ortsbildpflege

Es werden sämtliche notwendigen Reparaturarbeiten, die durch Abnutzung als auch durch Vandalismus entstanden sind, verbucht (z.B. Instandhaltung, Erneuerung Papierkörbe, Parkbänke, Autobuswartehäuschen, usw.). Dies genau zu veranschlagen ist nicht möglich!

8. 1/363000-729100 Personalkostenersätze an Bauhof

9. 1/381000-729100 Personalkostenersätze an Bauhof

Personalkostenersätze an den Bauhof richtig zu veranschlagen ist ein Ding der Unmöglichkeit, da auf VA und RA Werte vergangener Jahre zurückgegriffen werden muss.

Es kann im vorhinein nicht gesagt werden wie viel an Arbeitsleistungen des Bauhofes anfallen werden!

Aber: Die Summe der Personalkostenersätze (AUSGABEN) bei sämtlichen Bereichen (ob KG1, KG2, Schulen, Friedhof, Wasser, Kanal usw.) ist gleich der Summe der Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten (EINNAHMEN). Belege 5a, 5b, 5c, 5d, 5e, 5f.

10. 1/612000-346000 Tilgung Bankdarlehen Straßenbeleuchtung

10a. 1/612000-650000 Kreditzinsen Straßenbeleuchtung

Zum Zeitpunkt der VA-Erstellung wussten wir noch nicht wie hoch die Zuzahlungen ausfallen werden, weiters wurde das Darlehen mit einer 1. Tilgung am 31.03.2015 aufgenommen, Zinszahlungen erfolgen allerdings nach Zuzahlungen. Dieses Darlehen muss richtig gestellt werden!

Beleg 10.

11a. 1/612000-650020 Kreditzinsen D1-14

*Die Voranschlagswerte wurden leider noch nicht auf Null gestellt.
Wir wussten nicht ob es bei den Zusagen des Büros LH Dr. Pröll mit einer
damals vereinbarten Darlehenshöhe von 1,5 Mio. € als Landesfinanzsonderaktion
bleibt und der Rest als Bankdarlehen aufzunehmen ist!*

12. 1/612000-611000 Instandhaltung von Straßenbauten

*Sehr schwer zu veranschlagen wie viele unaufschiebbare Instandhaltungen von
Straßenbauten anfallen (z.B. Löcher zu schließen, Einfahrten zu errichten, usw.).*

13. 1/612000-728000 Winterdienst

*Den Winterdienst richtig zu veranschlagen ist fast unmöglich, da wir im vorhinein
nicht wissen wann, wie lange und wie intensiv der Winterdiensteinsatz dauert.*

14. 1/612000-729100 Personalkostenersätze an Bauhof

*Personalkostenersätze an den Bauhof richtig zu veranschlagen ist ein Ding der
Unmöglichkeit, da auf VA und RA Werte vergangener Jahre zurückgegriffen
werden muss.
Es kann im vorhinein nicht gesagt werden wie viel an Arbeitsleistungen des
Bauhofes anfallen werden!
Aber: Die Summe der Personalkostenersätze (AUSGABEN) bei sämtlichen
Bereichen (ob KG1, KG2, Schulen, Friedhof, Wasser, Kanal usw.) ist gleich
der Summe der Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten (EINNAHMEN).
Belege 5a, 5b, 5c, 5d, 5e, 5f.*

15. 1/639000-752000 Lfd. Transferzahlungen an Gemeindeverbände

*Der VA 2011 des Leitha-Wasserverbandes wurde uns am 3.1.2011 übermittelt,
der RA 2010 am 22.6.2011!
Der VA 2011 der Marktgemeinde Lichtenwörth wurde am 14.12.2010 vom
Gemeinderat beschlossen!
Belege 15a, 15b.*

16. 1/789000-776000 Subventionen an Unternehmungen

- a) GR-Beschluss betreffend Fa. Säulenfels!
Höhe ist abhängig von der Anzahl der Abfragen, kann im vorhinein nicht
vorausgesagt werden (es hat schon Jahre mit enormen Abfragen gegeben, die
letzten beiden Jahre waren eher mager),*
- b) GR-Beschluss betreffend Kaufvertrag Fa. Linauer!
Höhe ist abhängig von der Beitragsgrundlage der gemeldeten Kommunalsteuer!*

*c) GR-Beschluss betreffend Lehrlingsförderung!
Wird derzeit nicht in Anspruch genommen.*

Belege 16a, 16b, 16c.

- | | | |
|------------|------------------------|--|
| 17. | 1/814000-729100 | Personalkostenersätze an Bauhof |
| 18. | 1/817000-729100 | Personalkostenersätze an Bauhof |

Personalkostenersätze an den Bauhof richtig zu veranschlagen ist ein Ding der Unmöglichkeit, da auf VA und RA Werte vergangener Jahre zurückgegriffen werden muss.

Es kann im vorhinein nicht gesagt werden wie viel an Arbeitsleistungen des Bauhofes anfallen werden!

*Aber: Die Summe der Personalkostenersätze (AUSGABEN) bei sämtlichen Bereichen (ob KG1, KG2, Schulen, Friedhof, Wasser, Kanal usw.) ist gleich der Summe der Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten (EINNAHMEN).
Belege 5a, 5b, 5c, 5d, 5e, 5f.*

- | | | |
|------------|------------------------|---|
| 19. | 1/850000-006000 | Erweiterung der Wasserversorgung |
|------------|------------------------|---|

Es ist schwer abzuschätzen wie viele neue Wasseranschlüsse pro Jahr herzustellen sind!

- | | | |
|------------|------------------------|--|
| 20. | 1/850000-729100 | Personalkostenersätze an Bauhof |
|------------|------------------------|--|

Personalkostenersätze an den Bauhof richtig zu veranschlagen ist ein Ding der Unmöglichkeit, da auf VA und RA Werte vergangener Jahre zurückgegriffen werden muss.

Es kann im vorhinein nicht gesagt werden wie viel an Arbeitsleistungen des Bauhofes anfallen werden!

*Aber: Die Summe der Personalkostenersätze (AUSGABEN) bei sämtlichen Bereichen (ob KG1, KG2, Schulen, Friedhof, Wasser, Kanal usw.) ist gleich der Summe der Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten (EINNAHMEN).
Belege 5a, 5b, 5c, 5d, 5e, 5f.*

- | | | |
|------------|------------------------|------------------------------------|
| 21. | 1/851000-006000 | Erweiterung des Ortskanales |
|------------|------------------------|------------------------------------|

Es ist schwer abzuschätzen wie viele neue Kanalanschlüsse pro Jahr herzustellen sind!

- | | | |
|------------|------------------------|---|
| 22. | 1/851000-613000 | Instandhaltung des Schmutzwasserkanals |
|------------|------------------------|---|

*Die Marktgemeinde Lichtenwörth wurde vom Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Wasser aufgefordert, die Fremdwasserproblematik im Kanalnetz der Gemeinde in den Griff zu bekommen und zu sanieren. Eine Erhebung und Aufbereitung über das IBL Dr. Lang ZT GmbH sowie die Sanierung über die Fa. STRABAG wurde in einem 1. Teilbereich erledigt. Weitere Abschnitte sollten folgen, und es wurde deshalb eine höhere Summe veranschlagt.
Da der Abwasserverband Wiener Neustadt Süd keine größeren Fremdwassereintritte*

mehr gemeldet hat, wurde ein weiterer Abschnitt derzeit nicht gestartet.

23. 1/852000-729100 Personalkostenersätze an Bauhof

Personalkostenersätze an den Bauhof richtig zu veranschlagen ist ein Ding der Unmöglichkeit, da auf VA und RA Werte vergangener Jahre zurückgegriffen werden muss.

Es kann im vorhinein nicht gesagt werden wie viel an Arbeitsleistungen des Bauhofes anfallen werden!

Aber: Die Summe der Personalkostenersätze (AUSGABEN) bei sämtlichen Bereichen (ob KG1, KG2, Schulen, Friedhof, Wasser, Kanal usw.) ist gleich der Summe der Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten (EINNAHMEN). Belege 5a, 5b, 5c, 5d, 5e, 5f.

24. 1/852000-729300 Entsorgung von Gartenabfällen

Durch den Umstieg der Kompostierung durch Herrn Robert Prandl auf eine reine Übernahmestelle durch die Gemeinde, und Beauftragungen der WNSKS, Cop Vesna, Golob (Hack Gut), usw. fehlten uns Vergleichszahlen, wobei die Menge ohnehin schwer vorzusehen ist!

25. 1/853000-344000 Tilgung Bundesdarlehen (BWuSF)

Die Darlehensbuchungen werden uns von der EBSG mitgeteilt.

Beim Darlehen D 853000.0040 gab es 2011 eine Ausfinanzierung.

Dies war uns vorher nicht bekannt.

Zahlungen sind nicht von der Gemeinde zu leisten, reine Summengleiche Einnahmen-ausgaben Buchungen, um den Darlehensstand richtig zu haben. Beleg 25.

26. 1/900000-581000 DGB zur sozialen Sicherheit

Es handelt sich hier um einen Eingabefehler bei der VA Summe. Es gab keine Neuaufteilung der %-Schlüssel.

Beleg 26.

27. 1/910000-657000 Geldverkehrsspesen, EURO-Rundung

Durch das rigorose Sparprogramm der Gemeinde wurde der Überziehungsrahmen nicht so oft und nicht in voller Höhe ausgeschöpft. Weiters wurden Außenstände konsequent eingefordert. Dadurch fielen geringere Geldverkehrsspesen an.

28. 1/980000-910000 Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt

Die positive Haushaltsentwicklung 2011 erlaubte eine höhere Zuführung vom ordentlichen an den außerordentlichen Haushalt als veranschlagt. Beleg 28.

29. 2/212000+828000 Rückersätze von Ausgaben

Hier wird die Vorschreibung der Nachmittagsbetreuung veranschlagt und verbucht.

RA 2010 € 17.646,10

RA 2011 € 11.780,00

Die Nachmittagsbetreuung wurde 2010 mehr als 2011 in Anspruch genommen!

30. 2/212000+862000 Lfd. Transferzahlungen von Gemeindeverbänden

Hier wird die Vorschreibung des Schulgeldes von Lichtenwörth an Sprengelfremde wie z.B. Gemeinde Eggendorf veranschlagt und verbucht.

RA 2010 € 7.480,60

RA 2011 € 2.280,55

Dies hängt davon ab, wie viele sprengelfremde Schüler/innen unsere HS und VS besuchen, sowie von der Differenz Einnahmen zu Ausgaben, und der Gesamtzahl der Schüler im Schuljahr. Daraus errechnet sich eine sogenannte "Kopfquote".

2011 besuchten weniger Auswärtige unsere Schulen!

Schwer zu veranschlagen.

31. 2/612000+861200 Zinsenzuschüsse

Da für das "Straßenbeleuchtungsdarlehen" noch keine Zinsen vorgeschrieben wurden, leistete das Amt der NÖ Landesregierung auch noch keinen Zinsenzuschuß.

32. 2/817000+852100 Begräbnis- und Leichenkammergebühren

Begräbnis- und Leichenkammergebühren richtig zu veranschlagen ist ein Ding der Unmöglichkeit, da auf VA und RA Werte vergangener Jahre zurückgegriffen werden muss.

Es kann im vorhinein nicht gesagt werden wie viele Begräbnisse im Jahr anfallen werden!

33. 2/820000+827000 Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten

Personalkostenersätze an den Bauhof richtig zu veranschlagen ist ein Ding der Unmöglichkeit, da auf VA und RA Werte vergangener Jahre zurückgegriffen werden muss.

Es kann im vorhinein nicht gesagt werden wie viel an Arbeitsleistungen des Bauhofes anfallen werden!

Aber: Die Summe der Personalkostenersätze (AUSGABEN) bei sämtlichen Bereichen (ob KG1, KG2, Schulen, Friedhof, Wasser, Kanal usw.) ist gleich der Summe der Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten (EINNAHMEN). Belege 5a, 5b, 5c, 5d, 5e, 5f.

34. 2/821000+810000 Leistungserlöse aus Fuhrpark

Analog zu

Personalkostenersätze an den Bauhof richtig zu veranschlagen ist ein Ding der Unmöglichkeit, da auf VA und RA Werte vergangener Jahre zurückgegriffen werden muss.

Es kann im vorhinein nicht gesagt werden wie viel an Arbeitsleistungen des Bauhofes anfallen werden!

Aber: Die Summe der Personalkostenersätze (AUSGABEN) bei sämtlichen Bereichen (ob KG1, KG2, Schulen, Friedhof, Wasser, Kanal usw.) ist gleich der Summe der Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten (EINNAHMEN). Belege 5a, 5b, 5c, 5d, 5e, 5f.

35. 2/850000+850000 Wasseranschlußgebühren

Die Höhe der Wasseranschlußgebühren zu veranschlagen ist schwierig, es werden Vergleichszahlen der vergangenen Jahre, bzw. das Wissen um Neuanschlüsse aufgrund von Bauverfahren herangezogen.

36. 2/851000+810000 Leistungserlöse Traktor

Analog zu

Personalkostenersätze an den Bauhof richtig zu veranschlagen ist ein Ding der Unmöglichkeit, da auf VA und RA Werte vergangener Jahre zurückgegriffen werden muss.

Es kann im vorhinein nicht gesagt werden wie viel an Arbeitsleistungen des Bauhofes anfallen werden!

Aber: Die Summe der Personalkostenersätze (AUSGABEN) bei sämtlichen Bereichen (ob KG1, KG2, Schulen, Friedhof, Wasser, Kanal usw.) ist gleich der Summe der Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten (EINNAHMEN). Belege 5a, 5b, 5c, 5d, 5e, 5f.

37. 2/851000+850000 Kanaleinmündungsabgaben

Die Höhe der Kanaleinmündungsabgaben zu veranschlagen ist schwierig, es werden Vergleichszahlen der vergangenen Jahre, bzw. das Wissen um Neuanschlüsse aufgrund von Bauverfahren herangezogen.

38. 2/853000+824001 Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung

*Bekanntgabe von EBSG am Ende eines Jahres!
Beleg 25.*

39. 2/853000+861100 Zinsenzuschüsse des Landes

*Bekanntgabe von EBSG am Ende eines Jahres!
Beleg 25.*

40. 2/858000+871000 Kapitaltransferzahlungen

RA 2010 € 35.944,44 Bund und Land

RA 2011 € 11.798,61 Nur mehr vom Bund bis 2030

Wird korrigiert.

41. 2/920000+841000 Gebrauchsabgaben

*A1 Telekom Austria bezahlte am 28.12.2010 den Betrag für das Jahr 2011. Deshalb gab es 2011 keine Buchung mehr, der Betrag für 2012 erfolgt auch erst 2012!
Beleg 41.*

42. 2/920000+856000 Verwaltungsabgaben

Die Hauptsumme der Verwaltungsabgaben resultiert aus den Abfragen der Fa. Säulenfels, die Anzahl der Abfragen ist schwer zu prognostizieren.

43. 2/941000+860000 Finanzaufweisungen des Bundes n. dem FAG

Das Amt der NÖ Landesregierung gibt uns mit Ende Juli/Anfang August des Jahres die gewährten Finanzaufweisungen bekannt.

RA 2010 € 53.120,00

RA 2011 € 37.260,00

Belege 43a, 43b.

44. 5/612000-002000 Straßenbauten

Es wurde mit dem VA 2011 die Asphaltierung des Mühlfeldes veranschlagt, wobei der finanzielle Spielraum eine Verwirklichung des Vorhabens 2011 nicht zuließ.

45. 5/612000-050000 Sonderanlagenausbau (Straßenbeleuchtung)

Das Bauvorhaben "Straßenbeleuchtung" wurde ordnungsgemäß zur Gänze veranschlagt. Lediglich der 1. Abschnitt kam 2011 zum tragen. Dieses Vorhaben wird mit den Restsummen 2012 und 2013, vielleicht auch noch mit einer Restabwicklung 2014 zu Ende geführt.

46. 5/710000-002000 Straßenbauten (Feldwege)

Das Land NÖ - Abteilung Güterwege förderte die Wegeerhaltung 2011 mit € 25.000,--.

Der Wegeausschußobmann GR.Robert Brandl ersuchte dennoch € 40.000,-- zu veranschlagen, um vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt zusätzliche Fördermittel zu erhalten. Da dies nicht der Fall war, wurde das Bauprogramm gekürzt.

47. 5/840000-910100 Zuführung an Vorhaben 858000

Da es 2011 zu keinen Grundverkäufen im Gewerbegebiet kam, wurden bei diesem Vorhaben keine Zuführungen zu anderen Vorhaben gebucht.

48. 5/846000-728000 Entgelte für Planung und Organisation

*Für die Planung des Projektes "Langer Gang" Nadelburg wurde eine geschätzte Summe veranschlagt.
Durch den guten Kontakt des Herrn Johann Sax zur HTL Mödling, wurde daraus ein Maturaprojekt und es fielen keine Kosten an.*

49. 5/858000-004000 Wasser- und Kanalisationsbauten

*VA-Wert war falsch geschätzt worden. Ausschreibung und Vergabe hat andere Werte ergeben.
Die Endabrechnung des Löschteiches im Gewerbegebiet steht noch aus.*

50. 6/612000+346200 Bankdarlehen

Das Bauvorhaben "Straßenbeleuchtung" wurde ordnungsgemäß zur Gänze veranschlagt. Lediglich der 1. Abschnitt kam 2011 zum tragen. Dieses Vorhaben wird mit den Restsummen 2012 und 2013, vielleicht auch noch mit einer Restabwicklung 2014 zu Ende geführt.

51. 6/612000+871100 Beihilfe aus Bedarfszuweisungen

Zum Zeitpunkt der VA-Erstellung 2011 war noch nicht bekannt, ob die Gemeinde die von Herrn LH Dr. Pröll zugesagten BZ-Mittel von € 50.000,-- für 2009 und € 50.000,-- für 2010 noch im Jahr 2010, oder die Gesamtsumme von € 150.000,-- für 2009, 2010 und 2011 im Jahr 2011 erhält!

52. 6/612000+910000 Zuführungen vom o.HH.

Die veranschlagte Zuführung vom o.HH war aufgrund des Baufortschrittes nicht erforderlich.

53. 6/710000+871100 Beihilfe des Landes (Abt. B/6)

*Das Land NÖ - Abteilung Güterwege förderte die Wegeerhaltung 2011 mit € 25.000,--.
Der Wegeausschußobmann GR.Robert Brandl ersuchte dennoch € 40.000,-- zu veranschlagen, um vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt zusätzliche Fördermittel zu erhalten. Da dies nicht der Fall war, wurde das Bauprogramm gekürzt.*

54. 6/710000+910000 Zuführungen vom o.HH.

Da keine Zuführung vom Vorhaben Grundverkehr möglich war, benötigten wir die Zuführung vom o.HH.

55. 6/710000+910100 Zuführungen vom Vorhaben Grundverkehr

Da es 2011 zu keinen Grundverkäufen im Gewerbegebiet kam, wurden bei diesem Vorhaben keine Zuführungen zu anderen Vorhaben gebucht.

56. 6/840000+001000 Erlöse aus Verkauf unbebaute Grundstücke

Da es 2011 zu keinen Grundverkäufen im Gewerbegebiet kam, wurden bei diesem Vorhaben nur mehr die Rest Rate Golob für 2011 gebucht.

57. 6/858000+910000 Zuführungen vom o.HH.

Um den Sollabgang der Vorjahre auszugleichen, war eine höhere Zuführung vom o.HH erforderlich.

Die positive Haushaltsentwicklung 2011 erlaubte diese Buchung.

GR. Baumert verläßt um 19.45 Uhr den Sitzungssaal.

GR. Baumert betritt um 19.49 Uhr wieder den Saal.

GR. Ing. Artner verläßt um 19.53 Uhr den Sitzungssaal.

GR. Ing. Artner betritt um 19.58 Uhr wieder den Saal.

GGR. Mag. Koch verläßt um 20.24 Uhr den Sitzungssaal.

GGR. Mag. Koch betritt um 20.26 Uhr wieder den Saal.

Wortmeldungen: Bürgermeister, GR. Zettauer, GR. Brandl, GGR. Mag. Koch,
GR. DI (FH) Müllner, GGR. Lechner Hubert, GR. Matersdorfer,
GGR. Grafl, GR. Richter.

Beschluss: Der Rechnungsabschluss 2011 mit Beilagen wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen für den RA 2011 mit Beilagen
(10 SPÖ Mandatare, 5 ÖVP Mandatare, 1 UFO),
4 Stimmen gegen den RA 2011 mit Beilagen
(4 LPL Mandatare).

Pkt. 6: Grundsatzbeschluss über die Durchführung eines Änderungsverfahrens zum Flächenwidmungsplan sowie Grundsatzbeschluss über die Durchführung eines Grenzänderungsverfahrens Lichtenwörth-Eggendorf Antragsteller: Bürgermeister Manfred Augusztin
--

Wurde vom Bürgermeister zu Beginn der Sitzung gemäß § 46 Abs. 2 der NÖ GO von der Tagesordnung abgesetzt.

Pkt. 7: **Beschlussfassung über die Vergabe der Ausstattung der Büroräumlichkeiten für "Bürgerservice und Buchhaltung" im Erdgeschoß des Gemeindeamtes**
Antragsteller: Bürgermeister Manfred Augusztin

Wurde vom Bürgermeister zu Beginn der Sitzung gemäß § 46 Abs. 2 der NÖ GO von der Tagesordnung abgesetzt.

Dringlichkeitsantrag im Sinne des § 46 Abs. 3 der NÖ.GO.

Pkt. 6: **Beschlussfassung über eine Löschungserklärung**
Antragsteller: Vzbgm. Gertrude Kovacic

Die Vizebürgermeisterin verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 der NÖ. GO beschließen:

Mag. HERBERT TASCHNER



AZ 1492/M

LÖSCHUNGSERKLÄRUNG

In EZ 586 Gb. 23419 Lichtenwörth, im Eigentum des _____ geb. _____, und der _____, geb. _____, je zur Hälfte, ist sub CLNR 1 a, das Wiederkaufsrecht gemäß Absatz Viertens des Kaufvertrages vom 01.04.1975 für die Gemeinde Lichtenwörth, einverleibt.

Da die Voraussetzungen für dieses Wiederkaufsrecht bereits weggefallen sind, erklärt hiermit die Marktgemeinde Lichtenwörth auf obiges Wiederkaufsrecht zu verzichten und erteilt sie ausdrücklich ihre Einwilligung zur Einverleibung der Löschung desselben im Grundbuch, dies jedoch nicht auf ihre Kosten.

Bürgermeister

gf. Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Wortmeldungen: Keine.

Beschluss: Die Löschungserklärung lt. Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Pkt. 8: **Beschlussfassung über ein Ansuchen um Gewährung**
Neu **einer Solarförderung**
Pkt. 7: **Antragsteller: Vzbgm. Gertrude Kovacic**

Die Vizebürgermeisterin verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 der NÖ.GO. beschließen:

Dem Ansuchen der | , 2493 Lichtenwörth vom 29. Jänner 2012
um Gewährung einer Solaranlagenförderung wird **nicht entsprochen**
und damit keine Förderung zuerkannt.

GGR. Mag. Koch:

Gegenantrag zu TOP 7 - Gemeinderatssitzung vom 27.03.2012

gem. § 22 Abs. 1 NÖ Gemeindeordnung 1973

Der Gemeinderat soll folgende Förderrichtlinie betreffend Solar - und Photovoltaikanlagen auf Grund der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes beschließen:

Antragstellung zur Förderung für Solar - Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen:

Ich stelle den Antrag, dass der Gemeinderat eine Richtlinie zur Förderung von Solar- und Photovoltaikanlage

Es sollen künftig all jene Anlagen, welche geeignet sind, mittels Sonnenenergie Warmwasser bzw. Strom erzeugen können, mit je Euro 36 pro m² Zellenfläche zu fördern.

Diese Förderung wird jedoch auf höchstens 16m² Zellenfläche pro Anlage beschränkt.

Es wäre wünschenswert, dass der Gemeinderat endlich eine leistungsbezogene Förderung von Solar – Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen beschließt und nicht mehr immer Pauschalförderungen vergibt.

Antrag von Frau Vizebürgermeisterin Gertrude Kovacic:

Wortmeldungen: Keine.

Beschluss: Das Ansuchen um Gewährung einer Solarförderung wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen für die Ablehnung einer Solarförderung
(10 SPÖ Mandatare, 1 UFO Mandatar),
9 Stimmen gegen die Ablehnung
(5 ÖVP Mandatare, 4 LPL Mandatare).

Antrag von GGR. Mag. Koch:

Wortmeldungen: Keine.

Beschluss: Der Gegenantrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen für den Antrag
(5 ÖVP Mandatare, 4 LPL Mandatare).
11 Stimmen gegen den Antrag
(10 SPÖ Mandatare, 1 UFO Mandatar),

Pkt. 9:	<i>Beschlussfassung über den Abschluss eines Nutzungsvertrages</i>
Neu	<i>Marktgemeinde Lichtenwörth - Musikverein Lutunwerde</i>
Pkt. 8:	<i>Antragsteller: Vzbgm. Gertrude Kovacic</i>

Die Klubsprecher verzichten einstimmig auf die Verlesung des gesamten Nutzungsvertrages, da ihnen der Vertrag in Kopie bei der Klubsprechersitzung ausgefolgt wurde.

Die Vizebürgermeisterin verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 Z. 22 lit. h) NÖ.GO. beschließen:

Der in der Beilage, einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildende Nutzungsvertrag, abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Lichtenwörth und dem Musikverein Lutunwerde betreffend dem Proberaum und Vereinslokal im Kindergarten Scheiterlege wird genehmigt.

Beginn: ab 01.04.2012 bis 30.06.2015

Gesamtausmaß: 157,29 m²

Mietzins: € 150,00 /Monat

Wortmeldungen: Keine.

Beschluss: Der Nutzungsvertrag lt.Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Pkt. 10:	<i>Beschlussfassung über den Abschluss einer Nutzungsvereinbarung</i>
Neu	<i>betreffend Fabriksgasse 2/3</i>
Pkt. 9:	<i>Antragsteller: Vzbgm. Gertrude Kovacic</i>

Die Klubsprecher verzichten einstimmig auf die Verlesung der gesamten Nutzungsvereinbarung, da ihnen der Vertrag in Kopie bei der Klubsprechersitzung ausgefolgt wurde.

Die Vizebürgermeisterin verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 Z. 22 lit. h) NÖ.GO. beschließen:

Die in der Beilage, einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildende Nutzungsvereinbarung, abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Lichtenwörth und Herrn () betreffend Fabriksgasse 2/3, 2493 Lichtenwörth wird genehmigt.

Beginn: ab 01.04.2012

Gesamtausmaß: 59,97 m²

Mietzins: € 313,36/Monat

Barkaution: 3 Monatsmieten

Wortmeldungen: Keine.

Beschluss: Die Nutzungsvereinbarung lt. Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Pkt. 11:	Beschlussfassung über eine Zustimmungserklärung - Zufahrtsstraße zur Kläranlage des Verbandes
Neu	Teilungsplan (Übernahme Teilstück durch den Verband)
Pkt. 10:	Antragsteller: GGR. Harald Höller

Der Referent verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 NÖ.GO. beschließen:

Die in der Beilage, einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildende Zustimmungserklärung samt Teilungsplan, abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Lichtenwörth und dem Abwasserverband Wiener Neustadt-Süd betreffend

**Zufahrtsstraße zur Kläranlage des Verbandes
Teilungsplan (Übernahme durch den Verband)**

wird genehmigt.

DIPLO.-ING.
CHRISTOPH BAUER
ZIVILGEOMETER



Dipl.-Ing. Christoph Bauer
Haarerstraße 18
4020 Linz
office@vermessung-bauer.at

Vermessungsamt:	Wiener Neustadt	Sekte:	
Katastralgemeinde:	23419 Lichtenwörth	Projekt:	15037

Zustimmungserklärung gem. §43 Abs.6 Verm.G.

Die im nachstehenden Verzeichnis unterfertigten Eigentümer stimmen dem in der Natur oder vernehmlich festgelegten und oben beschriebenen Grenzverlauf zu. Da kein Rechtsgeschäft vorliegt, ist die Übereinstimmung der Katastralmappe mit dem festgelegten Grenzverlauf herzustellen. Die gefertigten Eigentümer erklären, dass hinsichtlich des Grenzverlaufes Einigkeit besteht, und dieser seit der letzten Vermessung unverändert geblieben und unbestritten ist. Einer allfälligen Mappen- und Flächenberichtigung wird zugestimmt. Weiters stimmen die Unterfertigten der Umwandlung der von der Grenzverhandlung betroffenen Grundstücke in den rechtsverbindlichen Grenzkataster zu.

EZ	Gut Nr.	Name und Anschrift des Eigentümers	Unterschrift	Anmerkung
639	2310/102 4413	Marktgemeinde Lichtenwörth Öffentliches Gut Lichtenwörth A-2493 Lichtenwörth		
647	2310/103 4414	Stadt Wiener Neustadt Rathaus A-2700 Wiener Neustadt		
1371	22/8/2	Abwasserverband Wiener Neustadt-Süd Hauptpl. 1-3 A-2700 Wiener Neustadt		

Der Planverfasser

(Ort)

, am

(Datum)

Wortmeldungen: Bürgermeister, GGR. Höller.

Beschluss: Die Zustimmungserklärung lt. Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

- Pkt. 12:** **Grundsatzbeschluss über die Durchführung der Bauvorhaben:**
 - **Regenwasserkanal in der Dr. Karl Renner Gasse**
 - **Straßenbau im Mühlfeld**
 - **Straßenbau Sackgasse Michael Hainischstraße**
 sowie
 Beschlussfassung über die Vergabe der Ziviltechnikerleistungen
Neu **für diese Vorhaben**
Pkt. 11: **Antragsteller: GGR. Harald Höller**

Der Referent verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 NÖ.GO. beschließen:

1.

Grundsatzbeschluss

Der Gemeinderat stimmt der Durchführung der Bauvorhaben:

- *Regenwasserkanal in der Dr. Karl Renner Gasse*
- *Straßenbau im Mühlfeld*
- *Straßenbau Sackgasse Michael Hainischstraße*

zu.

Im Anschluss an einen positiven Grundsatzbeschluss sowie der Beauftragung der Ziviltechnikerleistungen lt. Punkt 2, werden Angebote eingeholt und zur Beschlussfassung am 5. Juni 2012 dem Gemeinderat vorgelegt.

Wortmeldungen: **Keine.**

Beschluss: **Der Grundsatzbeschluss wird gefasst.**

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig.**

2.

Die Ziviltechnikerleistungen für die 3 Bauvorhaben

- *Regenwasserkanal in der Dr. Karl Renner Gasse*
- *Straßenbau im Mühlfeld*
- *Straßenbau Sackgasse Michael Hainischstraße*

werden an

das Ingenieurbüro Dr. Lang ZT-GmbH
Puchbergerstraße - Industriestraße 305
2700 Wiener Neustadt
gemäß Angebote vom 03.02.2012
und die Gesamtsumme von

- *Regenwasserkanal in der Dr. Karl Renner Gasse*
 - *Straßenbau im Mühlfeld*
 - *Straßenbau Sackgasse Michael Hainischstraße*
- beauftragt.

€ 6.578,74 exkl. MWSt
€ 3.584,48 exkl. MWSt
€ 2.449,73 exkl. MWSt

Bedeckung: VA 2012 und 1. NVA 2012

VA-Stelle 5/612-002 Straßenbauten
5/851-004 Abwasserbeseitigung

Wortmeldungen: Keine.

Beschluss: Die Ziviltechnikerleistungen lt. Antrag werden vergeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

3.

Die Arbeiten und Lieferungen für das Bauvorhaben

- Regenwasserkanal in der Dr. Karl Renner Gasse

werden an Firma Ing. Bernd Golob GmbH
Gewerbestraße 7
2493 Lichtenwörth

*gemäß Angebot vom 23.03.2012
und die Gesamtsumme von 92.985,65 exkl.MWSt*

vergeben.

Angebote:

1.	Fa. Ing. Bernd Golob GmbH	€ 92.985,65
2.	Fa. Alpine Bau GmbH	€ 98.647,42
3.	Fa. Swietelsky	€ 104.560,90

Wortmeldungen: GR. Zettauer, GGR. Grafl, Bürgermeister, Amtsleiter.

Beschluss: Die Arbeiten und Lieferungen lt. Antrag werden vergeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Pkt. 13:	Beschlussfassung über die Aktion
Neu	"Ferien zu Hause"
Pkt. 12:	Antragsteller: GGR. Hubert Lechner

Die Klubsprecher verzichten einstimmig auf die Verlesung des gesamten Übereinkommens, da ihnen das Übereinkommen in Kopie bei der Klubsprechersitzung ausgefolgt wurde.

Der Referent verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 der NÖ. GO beschließen:

1.

Das in der Beilage, einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildende Übereinkommen, abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Lichtenwörth und den Kinderfreunden NÖ betreffend der Aktion Ferien zu Hause in der Zeit vom

02.07. bis 31.08.2012 (Montag bis Freitag)

wird genehmigt.

Wortmeldungen: GR. Zettauer, Amtsleiter.

Beschluss: Das Übereinkommen wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

2.

Der Betreuungsbeitrag der Eltern wird wie folgt festgelegt:

(Mindesthöhe die nicht unterschritten werden darf, um nicht um die Landesförderung umzufallen)

1. Kind	€ 21,-- /Woche
2. Kind derselben Familie	€ 14,--/Woche
3. Kind derselben Familie sowie für jedes weitere Kind	€ 7,--/Woche

Wortmeldungen: GR. Zettauer.

Beschluss: Der Betreuungsbeitrag lt. Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

3.

Die zusätzlichen Kosten für die Reinigungstätigkeiten werden von der Gemeinde übernommen.

Bedeckung: VA 2012

VA-Stelle 1/259-728 **Ferienbetreuung - Ausgaben**

VA-Betrag € **7.500,00**

VA-Stelle **2/259+827 Ferienbetreuung - Einnahmen**

VA-Betrag € **4.000,00**

Wortmeldungen: GR. Zettauer, GR. Matersdorfer, Bürgermeister, Amtsleiter.

Beschluss: Die zusätzlichen Kosten lt. Antrag werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Pkt. 14: Allfälliges

Neu

Pkt. 13:

Bürgermeister **Thema:** **Antwort auf die Frage des GR. Bayer, ob die Interessensgemeinschaft "Aktive Kinder" noch nie eine Subvention erhalten hat: Doch! 2007 und 2008**

Es sprechen dazu der Bürgermeister,
GR. Bayer.

GR. Baumert verläßt um 20.50 Uhr den Sitzungssaal.

GR. Baumert betritt um 20.54 Uhr wieder den Saal.

Bürgermeister **Thema:** **Antwort auf die Frage des GR. DI (FH) Müllner: Pumpen in den Villateich?**

Es sprechen dazu der Bürgermeister,
GR. DI (FH) Müllner.

GR. Zettauer **Thema:** **Frage an den Bürgermeister: Warum wurde der TOP 7 von der heutigen Sitzung abgesetzt?**

Es sprechen dazu der Bürgermeister,
GR. Zettauer, GR. Matersdorfer.

GR. Brandl

Thema:

Frage an den Bürgermeister:
Wer trägt die Gutachterkosten für die
entstandenen Schäden im Zuge der
Straßenbeleuchtungsarbeiten?

Es sprechen dazu der Bürgermeister,
GR. Brandl.

GR. Bayer

Thema:

Frage an den Bürgermeister:
Müssen die Bürger für die Grünflächen-
pflge auf öffentlichem Gut auch noch für
die Entsorgung bezahlen?

Es sprechen dazu der Bürgermeister,
GR. Bayer, GR. Zettauer.

GGR. Lechner

Thema:

Übergabe einer gebundenen Ausgabe

— WERT  CMC —

Lichtenwörth

GEMEINDE- KULTURMESSUNG

Bürgerzufriedenheit



Befragung Sept. 2011 – Jan. 2012

12.01.12 Lichtenwörth GR. Lechner_Auswertung_10
© WERT-impulse GmbH
D-55469 Simeis, Kirchberger Straße 2a, Tel. +49 / 6761 / 916 763, Fax +49 / 6761 / 2181
A-2540 Bad Vöslau, Brunnengasse 13, Tel. 02252 / 75836, Fax 02252 / 75837
E-mail: office@wert-impulse.at, Homepage: www.wert-impulse.at



Es sprechen dazu der Bürgermeister,
GGR. Lechner, GR. DI (FH) Müllner.

GR. DI (FH) Müllner

Thema:

Übergabe einer gebundenen Ausgabe



Es sprechen dazu der Bürgermeister,
GGR. Lechner, GR. DI (FH) Müllner.

GR. Matersdorfer

Thema:

Setzungen der Straße zum Umspannwerk
auf Wiener Neustädter Seite!

Es sprechen dazu der Bürgermeister,
GR. Matersdorfer.

GR. Matersdorfer

Thema:

Feinstaubmessungen?

Es sprechen dazu der Bürgermeister,
GR. Matersdorfer.

GR. Zettauer

Thema:

Verkehrszählungen?

Es sprechen dazu der Bürgermeister,
GR. Zettauer, GR. Vorderwinkler.

GR. Richter

Thema:

Frage an den Wegeausschußobmann:
Weg zur Ulme weggeackert?

Es sprechen dazu GR. Richter,
GR. Brandl.

GGR. Mag.Koch

Thema:

Au- und Flurreinigung am Samstag den
31.3.2012 - Einladung zur Teilnahme an
alle Gemeinderäte!

Vertraulicher Teil

Pkt. 15: *Beschlussfassung über die einvernehmliche Auflösung*
Neu *eines Dienstverhältnisses*
Pkt. 14: *Antragsteller: Bürgermeister Manfred Augusztin*

Siehe Sitzungsprotokoll - nicht öffentlicher Teil.

Pkt. 16: *Allfälliges*
Neu
Pkt. 15:

Siehe Sitzungsprotokoll - nicht öffentlicher Teil.

Da die Tagesordnung erschöpft ist, schließt der Bürgermeister die öffentliche Sitzung, bedankt sich beim Zuhörer für das Interesse und dieser verläßt dann den Sitzungssaal.

Herr GGR. Hubert Lechner schaltet um 21.11 Uhr die Videokamera aus.


Vorsitzender


Schriftführer



Gemeinderat SPÖ



Gemeinderat LPL



Gemeinderat ÖVP



Gemeinderat UFO